

# Infobörse rund um



*Am UGINE-Stand: Europa ist bei den Klempnern längst Realität – Edelstahl aus Frankreich und der Spengler aus Bayern*

*Fast 2500 Klempner trafen sich am 21. und 22. Februar zur Leistungsschau des Ulmer Großhändlers. Von der einfachen Warenpräsentation hat sich die Veranstaltung im Laufe der Jahre längst zur Institution in Sachen Klempnertechnik entwickelt.*

Alle zwei Jahre wird das Gewerbegebiet in Ulm-Jungingen von einer großen Schar berufsbegeisterter Spengler und Dachdecker heimgesucht und das Betriebsgelände der Firma Kaufmann kurzerhand zum Mekka engagierter Klempner umfunktioniert. Als Großhändler und Hersteller von Dachentwässerungsartikel weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt, zählt Kaufmann zu den wenigen Firmen, die sich heutzutage noch erfolgreich mit der Anfertigung und Restaurierung von Zierelementen sowie der Ornamentklempnerei beschäftigen. 15 der 75 im Bereich Klempnertechnik beschäftigten „Kaufmänner“ arbeiten handwerklich in der eigenen Spenglerei.

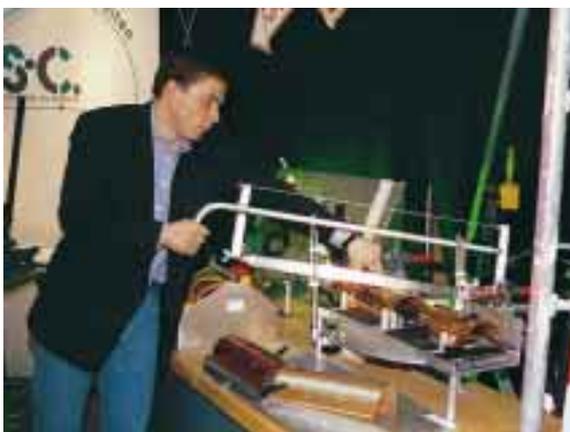
*Keine Feier ohne Museumswerbung – Manfred Hösler, Alois Schechtl, Monika Kraft und Heinz Lummel „trieben“ Spenden für das Deutsche Klempner- und Kupferschmiede-Museum ein*



## **Hausmesse mit Bedeutung einer Fachmesse**

Über 50 Anbieter rund um Blech und Werkzeuge hatten zur „Dach und Wand“ der Klempner auf 1500 m<sup>2</sup> ihre Stände aufgebaut. Neben den großen Werkstofflieferanten KME, Rheinzink, Alcan und UGINE standen zeitsparende Arbeitsgeräte und Hilfsmittel im Mittelpunkt des Interesses. Das bei einem zünftigen Klempnertreffen die Museumswerbung nicht fehlen durfte, versteht sich von selbst. Monika Kraft und Heinz Lummel verkauften 51 Anstecknadeln und „trieben“ während der Hausmesse Spenden in Höhe von 1670 DM für das Deutsche Klempner- und Kupferschmiede-Museum ein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 2,3 Millionen DM. Laut

*Rinnenwinkel mit 60, 75 oder 80° innerhalb einer halben Stunde – die Klempner-Gehrungssäge von MASC ist vertikal und horizontal stufenlos schwenkbar*



bei Kaufmann

# die Klempnertechnik

Museumsleiterin Monika Kraft müssen noch 400 bis 450 000 DM über Spenden finanziert werden, bevor die Einweihung im Juni nächsten Jahres planmäßig erfolgen kann.

Doch nicht nur das fachliche Informationsangebot stimmte, auch das Rahmenprogramm lud zum Verweilen ein. Für die musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Zur Entlastung gestreßter Väter und Mütter wurde eigens für die Veranstaltung ein Klempnerkindergarten eingerichtet. Glücklicherweise dürfen sich auch die acht Gewinner der im Rahmen der Hausmesse durchgeführten Verlosung schätzen. Sie können mit Begleitung für eine Woche nach Südtirol reisen.

Die zwei Kaufmann-Tage waren ein Klempnertreffen, das sich engagierte Handwerker einfach nicht entgehen lassen durften. Wer dennoch nicht dort war, kann's schon in 10 Monaten nachholen. Denn die nächste Hausmesse findet anlässlich des 150 jährigen Firmenjubiläums außerplanmäßig bereits im Februar 1998 statt. Bis dahin werden auch die acht Gewinner der Verlosung ihren Tirolaufenthalt genossen haben. DS



Flaschnermeister Richter stellte praxiserprobte Maschinen und Hilfsmittel vor

EDV-Spezialist Thomas Krug demonstrierte die Anwendung des Datenorm-Artikelkatalogs der Firma Kaufmann



Ornamentspenglerei der Firma Kaufmann genießt bundesweit einen guten Ruf – Hier fachsimpeln Harald Szimeth (r.) – bei Kaufmann für den Bereich Ornamente verantwortlich – Herbert Reischl (M.) und dessen Mitarbeiter Dietmar Kolbe



Noch nicht ganz nach den Klempner-Fachregeln wurde im eigens für die Veranstaltung eingerichteten Kindergarten gearbeitet